

*\*Liebe Kinder, liebe Eltern,  
wie zeigt man Liebe, wenn man weit voneinander entfernt ist? Wie fühlt man, dass man geliebt ist, auch wenn man sich nicht sehen kann? Das erleben wir in dieser Zeit oft, wenn wir Abstand zu einander halten müssen - und Jesus erzählt heute davon.*

### Heute braucht ihr

- Kerze und Streichhölzer
- (Rote) Herzen aus Papier in der Zahl der Teilnehmer
- Das Bibelbild (ausgedruckt oder zum Anschauen auf dem Bildschirm)

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/content/galleries/ausmalbilder/A\\_6.Sonntag\\_der\\_Osterzeit.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/galleries/ausmalbilder/A_6.Sonntag_der_Osterzeit.pdf)

### Anzünden einer Kerze

*Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:*

Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

### Kreuzzeichen

Wir sind zusammen Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Gemeinsames Lied

„Vom Anfang bis zum Ende“ ( <https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW> )

### So war meine Woche

Wir werden kurz still und erinnern uns an den Muttertag am letzten Sonntag. In der Familie habt ihr einander gezeigt, dass ihr euch lieb habt.

Wie war Eure Woche sonst noch? Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander davon.

### Gebet

Guter Gott,

wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (nochmal benennen...)

Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt (nochmal benennen...)

Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen. Darüber sind wir froh.

Amen.

### Einleitung

Heute hören wir, wie Jesus seinen Freunden erklärt, wie wir ihn lieb haben können. Er sagt ihnen, wie sie ihn spüren und erfahren können, auch nachdem er gestorben und auferstanden und zu Gott zurückgekehrt ist.

### Evangelium (in leichter Sprache)

Wenn mich einer lieb hat, tut er, was ich sage.

Ich gehe jetzt bald zu meinem Vater.

Aber ich komme wieder.

In der Zwischenzeit lasse ich euch nicht alleine.

Aber ich kann nicht selber hier bleiben.

Mein Vater schickt euch jemand.

Der bleibt immer bei euch.

Mein Vater sendet euch einen Helfer.

*\* Idee zum Gottesdienst: Inge Rocco, Pfarrei St. Peter Montabaur, leicht verändert*

Der Helfer gibt euch Kraft. Der Helfer ist der Heilige Geist.  
Der Heilige Geist bleibt immer bei euch.  
Der Heilige Geist bleibt bei allen Menschen, die auf meine Worte hören.  
Der Heilige Geist will in eurem Herzen sein.  
Jetzt seht ihr mich noch. Bald seht ihr mich nicht mehr.  
Aber ich bin immer bei euch. Im Heiligen Geist.

### **Gedanken zum Text**

„Kannst Du bitte tun, was ich dir sage!“ Diesen Satz kennt ihr bestimmt von euren Eltern. (Und vielleicht haben manche Eltern schon gar keine Lust mehr auf diesen Satz!) So ungefähr wie: „Bitte räum’ dein Zimmer auf!“, „Zieh dich um!“, „Geh ins Bett!“

Muss ich jetzt auch noch auf Jesus hören? Was meint er damit, dass wir tun sollen, was er sagt?

Jesus sagt: das Wichtigste, was wir tun können, ist zu lieben.

Also Gott lieb zu haben, meine Mitmenschen lieb zu haben und mich selbst auch. Und das nicht nur im Herzen und in Gedanken, sondern vor allem in dem, was wir tun. Also ein bisschen wie Muttertag an jedem Tag. Für alle!

Ein einfaches Danke, wenn wir etwas bekommen. Ein „Ich hab Dich lieb“ oder eine Umarmung nach Streit und Versöhnung. Mithelfen, wenn ich darum gebeten werde – oder auch einfach mal die Augen offenhalten und fragen, wo ich gebraucht werde.

*Überlegt miteinander, wie ihr das umsetzen könntet!*

*Schaut euch gemeinsam das Bibelbild an – vielleicht entdeckt ihr dort auch noch einige Beispiele?*

„So zeigt ihr Gott eure Liebe“, sagt Jesus.

Aber manchmal ist das ja gar nicht so einfach. Jesus kündigt an, dass er einen Helfer schicken wird. Das ist der Heilige Geist, die Kraft Gottes in uns.

### **Lied**

„Gottes Liebe ist so wunderbar“

(Achtung, kurze Werbung vorher: <https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYoI> )

### **Fürbitten**

*(Herzen liegen in der Mitte)*

Nehmt euch ein Herz und bittet für jemand, den ihr lieb habt.

Nehmt euch ein Herz und bittet für jemanden, der einen Helfer von Gott braucht.

### **Vater Unser**

Ihr könnt jetzt das Vater Unser gemeinsam beten oder singen.

(Hier gibt’s eine Orgelbegleitung zum Singen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM>) und auch eine Version mit Gesang: <https://www.youtube.com/watch?v=4mnmiphRGQ>)

### **Segen**

Nehmt euch nochmal das Herz und legt es auf euer eigenes Herz mit beiden Händen und schließt die Augen, wenn ihr mögt.

„Heiliger Geist, Du bist unser Helfer und Beistand, Fülle uns auf mit deiner Liebe,

Dass wir deine Liebe spüren und sie weiterschicken.“ Amen

### **Ideen für nach dem Gottesdienst**

- Beschriftet die Herzen mit einem Wunsch oder dem Segensgebet und schenkt es weiter.
- Malt das Bibelbild aus.

